

Beidseits des Atlantiks

Bibelverkäufe erreichen Rekordniveau



Sowohl in den USA als auch in Grossbritannien werden viele Bibeln verkauft.

Quelle: Envato Elements / YuriArcursPeopleimages

Die Bibelverkäufe haben sowohl im Vereinigten Königreich als auch in den USA ihren höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen erreicht. Als Haupttreiber des Trends nennen Analysten ein wachsendes Interesse unter der Generation Z.

Zahlen, über die die [«Daily Mail»](#) berichtet, zeigen, dass die Bibelverkäufe im Vereinigten Königreich im Jahr 2025 einen Wert von umgerechnet 6,77 Millionen Schweizer Franken erreichten – ein dramatischer Anstieg gegenüber 2,9 Millionen Franken im Jahr 2019. Dies entspricht einer Zunahme von 134 Prozent innerhalb von sechs Jahren.

Besonders stark beschleunigt hat sich das Wachstum im vergangenen Jahr: Allein zwischen 2024 und 2025 stieg der Umsatz aus Bibelverkäufen um ein Viertel, während die Anzahl der verkauften Exemplare diesen Wert sogar übertraf (28 Prozent) und damit das Wachstum der Jahre vor der Corona-Pandemie deutlich überstieg.

«Kultureller Wandel»

Vom christlichen Verlag «SPCK Group» zusammengetragene Daten zeigen zudem, dass die [«English Standard Version» \(ESV\)](#) von Crossway im Jahr 2025 die meistverkaufte Bibelübersetzung im Vereinigten Königreich war.

Sam Richardson, Geschäftsführer der SPCK Group, erklärte, die Zahlen deuteten auf einen umfassenderen kulturellen Wandel hin: Gegenüber der «Daily Mail» sagte er, der anhaltende Anstieg der Verkäufe spiegele eine erneuerte Neugier auf den Glauben wider, insbesondere bei Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren.

Generation Z ist aufgeschlossener

Nach Angaben von Sam Richardson zeigt sich die Generation Z aufgeschlossener gegenüber spiritueller und religiöser Auseinandersetzung als ältere Generationen. Dies führt er darauf zurück, dass sie inmitten globaler Umbrüche aufgewachsen ist – ausgelöst durch die Corona-Krise, internationale Konflikte, rasante Fortschritte in der künstlichen Intelligenz sowie zunehmende Belastungen der psychischen Gesundheit.

Sie leben in einer zunehmend turbulenten Welt, in der sich alles von Politik über Wirtschaft und Kultur bis hin zu Technologie ständig verändert: «Wir beobachten, dass immer mehr Menschen – einschliesslich der Generation Z – die Bibel eigenständig erforschen und versuchen, ihre eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen, anstatt sich auf den Status quo zu verlassen.»

Soziale Medien prägen

Auch soziale Medien spielen dabei eine sichtbare Rolle: Auf TikTok veröffentlichen junge Erwachsene Videos, in denen sie ihre ersten Bibelkäufe dokumentieren und persönliche Gedanken zu Glauben, innerem Frieden und Neugier teilen. Mehrere Nutzer berichteten davon, sich vom Atheismus abzuwenden, Studienbibeln zu bestellen oder sich darauf vorzubereiten, erstmals einen Gottesdienst zu besuchen.

Der britische Trend spiegelt Entwicklungen in den Vereinigten Staaten wider. Die US-amerikanische «Circana-BookScan»-Direktorin und Branchenanalystin Brenna Connor erklärte, dass die Bibelverkäufe in den USA im Jahr 2025 den höchsten Stand seit 21 Jahren erreicht hätten. Rund 19 Millionen Exemplare seien verkauft worden – doppelt so viele wie im Jahr 2019.

Im vergangenen Jahr lagen die Verkäufe um 12 Prozent über denen von 2024, wobei es insbesondere nach Phasen nationaler und kultureller Erschütterungen zu starkem Wachstum kam, darunter die [Ermordung der christlichen Medienpersönlichkeit Charlie Kirk](#). In den Wochen nach seinem Tod stiegen die Bibelkäufe deutlich an. Allein im September wurden in den USA 2,4 Millionen Exemplare verkauft – ein Zuwachs von 36 Prozent gegenüber dem gleichen Monat im Jahr 2024.

Aktive Auseinandersetzung mit Bibel

Branchenanalysten in beiden Ländern erklären, der Anstieg deute darauf hin, dass Käufer religiöse Texte nicht nur sammeln, sondern sich aktiv mit ihnen auseinandersetzen. Verlage berichten von einer steigenden Nachfrage nach Studienbibeln, Kinderbibeln und leicht zugänglichen Ausgaben, die speziell für Erstleser konzipiert sind.

Mark Schoenwald, Geschäftsführer von «HarperCollins Christian Publishing»: «Wir haben gerade die Marke von zehn Millionen verkauften Exemplaren der 'NIV Study Bible' überschritten. Das zeigt mir, dass die Menschen nicht nur Bibeln kaufen, sondern tatsächlich versuchen, sie zu lesen, zu verstehen und dann in ihrem Leben anzuwenden.»

Zum Thema:

[In eigener Sache: Gottes Wort teilen: Ein attraktives Geschenk für Freunde](#)

[Wegen Generation Z?: Grossbritannien: Bibelverkauf steigt um 87 Prozent](#)

[70 Jahre Guinness-Buch: Rekordverdächtig: die Bibel](#)

Datum: 19.01.2026

Autor: Obianuju Mbah/Daniel Gerber

Quelle: Christian Today/gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Bibel](#)

[Evangelisation](#)

[Soziale Medien](#)